

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Erprobungs-
und Mittelstufe**

Deutsch

Sekundarstufe I



Inhalt

Die Fachgruppe Deutsch am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Neuss.....	2
Jahrgangsstufe 5	4 - 14
Allgemeines	4
Inhalte	5
Jahrgangsstufe 6	15-23
Allgemeines	15
Inhalte	16
Jahrgangsstufe 7.....	24-32
Allgemeines	24
Inhalte	25
Jahrgangsstufe 8	33-40
Allgemeines	33
Inhalte	34
Jahrgangsstufe 9	41-48
Allgemeines	41
Inhalte	42
Grundlagen der Leistungsbewertung	49
Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	52
Qualitätssicherung und Evaluation	54
Anmerkung zu Gültigkeit des schulinternen Lehrplans	55

Die Fachgruppe Deutsch am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

I. Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Die Fachgruppe Deutsch arbeitet hinsichtlich der Heterogenität der Schülerschaft kontinuierlich an Fragen der Unterrichtsentwicklung, der Einführung von Förderkonzepten und zielführenden Diagnoseverfahren. Insbesondere in der Erprobungsstufe nimmt der Deutschunterricht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen Rücksicht. Die jeweiligen Lehrkräfte der Deutschkurse beraten die Schülerinnen und Schüler individuell und empfehlen bei entsprechendem Bedarf die Teilnahme an einer Förder-AG.

II. Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums setzt sich die Fachgruppe Deutsch das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden. Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung sowie der Texterschließung eine zentrale Rolle. Neben diesen genuinen Aufgaben des Deutschunterrichts sieht die Fachgruppe eine der zentralen Aufgaben in der Vermittlung eines kompetenten Umgangs mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.

III. Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Ethisch-moralische Fragestellungen spielen eine zentrale Rolle in den verschiedensten Werken der deutschsprachigen Literatur und der Weltliteratur, wodurch sie selbstverständlich auch als zentraler Aspekt in den Deutschunterricht eingehen. Außerdem ist der angemessene Umgang mit Sprache in verschiedenen kommunikativen Kontexten ein zentrales Erziehungsanliegen des Deutschunterrichts. Hier unterstützt die Fachgruppe die kommunikativen Fähigkeiten einerseits in

der Vermittlung von kommunikationstheoretischen Ansätzen, andererseits aber auch durch die Möglichkeit zur praktischen Erprobung in Simulationen, Rollenspielen und szenischen Gestaltungen.

IV. Verfügbare Ressourcen

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen: Zwei Computerräume, mehrere Beamer, mit Hilfe derer Filme im angemessenen Format von der Lehrkraft vorgeführt werden können sowie Laptops stehen zur Verfügung. Zwei Räume der Schule verfügen über interaktive Tafeln.

Für szenische Übungen oder andere Lernformen mit größerem Raumbedarf bieten der Schulhof, das Mensafoyer sowie das Pädagogische Zentrum angemessenen Platz. Zudem verfügt die Schule in der Mensa über eine große Musikanlage, die ebenfalls in einzelnen Fällen genutzt werden kann.

Jahrgangsstufe 5

1. Allgemeines

Diagnostetest zu Beginn des Schuljahres

Zu Beginn des Jahrgangs 5 werden hinsichtlich einer individuellen Förderung in den Bereichen Orthografie, Grammatik und Leseverstehen Diagnostetests durchgeführt. Daraus resultiert individuell angepasstes Fördermaterial, das die SchülerInnen innerhalb des Deutschunterrichts eigenständig bearbeiten.

Leistungsbewertung

- Pro Halbjahr werden verbindlich 3 Klassenarbeiten (jeweils einstündig) geschrieben [insgesamt 6 Klassenarbeiten in Kl. 5]. → Die Fachkonferenz hat beschlossen,
 1. dass Klassenarbeiten mit einer Punktzahl von mind. 45 % als ausreichend zu bewerten sind.
 2. dass die Darstellungsleistung in Klassenarbeiten mit 10% in die Bewertung einfließen soll, diese jedoch nicht überschreiten darf.
- Sonstige Mitarbeit:
 - Beteiligung am Unterricht
 - Mappen in der Projektarbeitetc.

Hausaufgabenkonzept

- Aus dem Hausaufgabenkonzept des AvHG ergibt sich eine wöchentliche Arbeitszeit für das Fach Deutsch von 70 Minuten. Diese Zeit wird jedoch überwiegend durch die Lernzeiten in der Schule aufgefangen.

Die Hausaufgaben sollen im Fach Deutsch, laut Beschluss der FK, im Sinne von Wochenplanarbeiten angelegt und prinzipiell in der Lernzeit erledigt werden.
- langfristige HA sind ebenfalls durch 2 Projektarbeiten in der Jahrgangsstufe 5 vorgesehen. Hier erhalten die Schüler/innen ca. 2-3 Wochen Bearbeitungszeit für das Anlegen einer Mappe.

Folgende Themen bieten sich an:

 1. UV in 5.1: Schultagebuch
 2. UV in 5.1: Wortarten [Bearbeitungszeit ca. 3 Wochen; Arbeitsheft als langfristige HA]

2. Inhalte

fächerverbindende Kooperation mit Englisch, Erdkunde, Kunst	Thema 1: In unserer neuen Schule Schwerpunkt: Schreiben, Lesen	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	5.1

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Erlebnisse erzählen Erfahrungen austauschen Vereinbarung von Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung</p> <p><u>Gespräche führen</u> Informationsgespräche</p> <p><u>Zuhören</u></p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u> Vorlesen</p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u> Klärung von Voraussetzungen, Einführung bzw. Vertiefung, Anwendung elementarer Methoden der Textplanung, - formulierung und -überarbeitung</p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Briefe schreiben</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u> z.B. Texte zum Thema „Traumschule“</p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u> Aufbau von Textverständnis und Einführung in Arbeitstechniken der Textbearbeitung</p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u></p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Schulgeschichten</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
--	---	--

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u>	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Wortschatzarbeit	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u>	<u>Richtig schreiben</u> Briefspezifische Rechtschreib- und Zeichensetzungregeln
---	--	---	---

Methoden und Arbeitstechniken

- verschiedene Gesprächsformen praktizieren
- Notizen selbstständig strukturieren
- Informationen sammeln und ordnen
- Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten
- Präsentationstechniken anwenden [Plakat, Folie etc.]

Anmerkung: Im Rahmen dieser Reihe wird bei der Beschreibung des Schulwegs insbesondere auch auf verkehrserzieherische Aspekte eingegangen.

fächerverbindende Kooperation mit Englisch	Thema 2: Grammatiktraining - Wörter und Wortarten Schwerpunkt: Nomen und Verben	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	5.1

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Unterschiede mdl. und schriftl. Sprachgebrauch Alterserfahrungen mit Sprache – Wortarten adressatenbezogenes Sprechen</p> <p><u>Gespräche führen</u></p> <p><u>Zuhören</u></p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Leistung der Wortarten</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u></p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Wirkung von Wortarten in Texten</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Wirkung von Wortarten in Texten</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
---	---	---

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u>	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Grammatische Terminologie: Nomen, Adjektiv, Artikel, Pronomen, Präpositionen, Verb (Tempusformen/ Konjugation)	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u>	<u>Richtig schreiben</u> Wortebene
---	---	---	---------------------------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- Texte sprachlich überarbeiten
- Einhaltung orthographischer und grammatischer Normen kontrollieren
- Nachschlagewerke benutzen
- grammatische Proben anwenden
- Rechtschreibstrategien anwenden

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 3: Das glaubst du nicht! Schwerpunkt: Spannend Erzählen	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		(X)¹	5.1

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Erzählen eigener Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig</p> <p><u>Gespräche führen</u></p> <p><u>Zuhören</u> Gehörtes aufnehmen und machen sich Notizen</p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u> deutliches, artikuliertes und flüssiges Lesen</p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Aufbau und Gliederung erzählender Texte</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u> Gestalten Geschichte nach, formulieren sie um, produzieren eigene Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile (z.B. Gespensterbuch)</p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u> Gattungsspezifische Arbeitstechniken</p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u></p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Einfache Formen epischer Texte Elementare Erzählstrukturen Einführung in literarischer Gattungen Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</p>
---	---	---

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u>	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Tempusformen wiederholen	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u>	<u>Richtig schreiben</u>
---	--	---	--------------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- verschiedene Gesprächsformen praktizieren, szenisch spielen [Rollenspiele]
- Vorgehensweise aus Aufgabenstellungen herleiten; Arbeitsschritte festlegen
- Informationen sammeln, ordnen und veranschaulichen [Cluster, Mindmap]
- Texte gliedern und Teilüberschriften finden, Texte zusammenfassen

1 Die Themen „Unglaubliche Geschichten“ und „Buchstabieren und Rechtschreibung“ werden zu einer Klassenarbeit verbunden.

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 4 : Rechtschreibtraining Schwerpunkt: Laute und Buchstaben	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		(X)	5.1

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Artikulation</p> <p><u>Gespräche führen</u></p> <p><u>Zuhören</u> Hörübungen zu Lauten/Buchstaben</p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Schreibübungen, Richtig abschreiben</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und –strategien</u></p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Texte untersuchen unter Rechtschreibaspekten</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u></p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
--	--	--

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u>	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u>	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u>	<u>Richtig schreiben</u> Laut-Buchstaben-Ebene Fehlervermeidung Umgang mit Wörterbüchern
---	--	---	---

Methoden und Arbeitstechniken

- Einhaltung orthographischer und grammatischer Normen kontrollieren
- Nachschlagewerke benutzen
- grammatische Proben anwenden
- Rechtschreibstrategien anwenden

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 5: Grammatiktraining Schwerpunkt: Satzglieder – Sätze	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	5.2

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Intonation – Satz, Zeichensetzung</p> <p><u>Gespräche führen</u></p> <p><u>Zuhören</u></p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Texte bearbeiten, verändern</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u></p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Satzglieder und Satzarten und ihre Wirkung Sprachl. Phänomene beschreiben und erklären</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Umgang mit Sätzen in sprachexperimentellen Texten (Sprachspiele) Orientalische Geschichten mit Blick auf den Satzbau <u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
---	--	--

4. Reflexion über Sprache

<p><u>Sprache als Mittel der Verständigung</u></p>	<p><u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Grammatische Terminologie: Subjekt, Prädikat, Objekt Grundlegende Strukturen des Satzbaus Operationale Verfahren</p>	<p><u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u></p>	<p><u>Richtig schreiben</u> Satzebene</p>
--	--	--	---

Methoden und Arbeitstechniken

- Einhaltung orthographischer und grammatischer Normen kontrollieren
- grammatische Proben anwenden
- Rechtschreibstrategien anwenden

fächerverbindende Kooperation mit Biologie	Thema 6: Tiere als Freunde Schwerpunkt: Beschreiben, Berichten Umgang mit Sachtexten	Klassenarbeit X	Jahrgangsstufe 5.2
---	---	---------------------------	------------------------------

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Informationen beschaffen und adressatengerecht weitergeben, berichten, beschreiben</p> <p><u>Gespräche führen</u> Informationsgespräche</p> <p><u>Zuhören</u> Informationen aufnehmen</p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Beschreiben, berichten</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u> Schlüsselwörter erkennen und Sinnabschnitte unterscheiden, Informationen suchen, Unbekannte Wörter suchen</p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Beschreibung in Texten (Bildliche Darstellung, mediale Texte) untersuchen,</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Bilder untersuchen</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
--	---	---

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u>	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Gebrauch von Adjektiven	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u>	<u>Richtig schreiben</u> Kommasetzung
---	---	---	--

Methoden und Arbeitstechniken

- verschiedene Gesprächsformen praktizieren
- sich gezielt sachgerechte Stichwörter aufschreiben; Notizen selbstständig strukturieren
- Texte gliedern und Teilüberschriften finden
- Präsentationstechniken anwenden [Plakate etc.]

fächerverbindende Kooperation mit Musik, Kunst	Thema 7: Es war einmal... Märchen untersuchen und schreiben Schwerpunkt: Lesen, Schreiben	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	5.2

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Erzählen, Buchpräsentationen</p> <p><u>Gespräche führen</u> Erfahrungen über das Gelesene austauschen</p> <p><u>Informationsgespräche</u></p> <p><u>Zuhören</u> Gehörtes aufnehmen (z.B. bei Buchpräsentationen und beim Vorlesen)</p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u> Vorlesen, nacherzählen</p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> z.B. Anfertigung eines Lesetagebuchs</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u> z.B. Fortsetzungen schreiben, Tagebucheinträge, Textstellen aus einer anderen Perspektive wiedergeben, Ausgangstexte umgestalten</p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u> Aufbau von Textverständnis und Einführung in Arbeitstechniken der Textbearbeitung</p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u></p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Lesen von Romanauszügen, Lesen eines Jugendromans Anwendung einfacher Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung</p> <p>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</p>
--	--	--

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u> Sprechsituationen erkennen	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Wortschatzarbeit	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u>	<u>Richtig schreiben</u>
---	--	---	--------------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- verschiedene Gesprächsformen und szenisches Spiel
- Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben
- Fragen formulieren
- Texte zusammenfassen, inhaltlich überarbeiten

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 8: Leseratten und Bücherwürmer – Jugendbücher lesen und vorstellen oder einen Jugendroman lesen Schwerpunkt: Lesen, Schreiben	Umfang	Jahrgangsstufe
		optional	5.2

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Erzählen, Buchpräsentationen</p> <p><u>Gespräche führen</u> Erfahrungen über das Gelesene austauschen</p> <p>Informationsgespräche</p> <p><u>Zuhören</u> Gehörtes aufnehmen (z.B. bei Buchpräsentationen und beim Vorlesen)</p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u> Vorlesen, Textauszüge szenisch darstellen</p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> z.B. Anfertigung eines Lesetagebuchs</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u> z.B. Fortsetzungen schreiben, Tagebucheinträge, Textstellen aus einer anderen Perspektive wiedergeben, Ausgangstexte umgestalten</p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u> Aufbau von Textverständnis und Einführung in Arbeitstechniken der Textbearbeitung</p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u></p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Lesen von Romanauszügen, Lesen eines Jugendromans Anwendung einfacher Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
--	--	---

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u> Sprechsituationen erkennen	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Wortschatzarbeit	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u>	<u>Richtig schreiben</u>
---	--	---	--------------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- Gesprächs- und Präsentationsformen erproben
- Inhalte wiedergeben
- Texte zusammenfassen bzw. Frage stellen [Lesetagebuch erstellen]
- Feedback geben

Lektürevorschläge:

Klasse/Jahrgangsstufe 5	Autor und Titel	Thema/Inhalt	Unterrichtsmodelle/ -materialien	Bewertung
	Christine Nöstlinger: Konrad aus der Konservenbüchse	Sich in einer neuen Umgebung zurechtfinden, anders sein		
	Scott O'Dell: Insel der blauen Delphine	Abenteuer, alleine zurechtkommen, Tiere	Verlag an der Ruhr, dtv, Cornelsen	Kinderbuchklassiker, spannend, für Jungen und Mädchen gleichermaßen motivierend
	Max von der Grün: Vorstadtkrokodile	Verhältnis zwischen gesunden und behinderten Kindern	Cornelsen	
	Cornelia Funke: Potilla	Fantasy-Kindergeschichte		Leicht, auch schon für 4.Schuljahr
	Uwe Timm: Rennschwein Rudi Rüssel	Familie, Tiere	Oldenbourg, Cornelsen	Leicht und lustig, verfilmt
	Cornelia Funke: Hinter verzauberten Fenstern	Advent		
	J. K.Rowling: Harry Potter			Wird ohnehin in der Freizeit gelesen; Schullektüre dann sinnvoll?
	Wolfgang Kuhn: Mit Jeans in die Steinzeit	Abenteuer, Leben in der Steinzeit	Bei Cornelsen als Material in der Lektüreausgabe	Gy Kl.5, GS eher Kl.6; geeignet für Projekt- und fächerverbindenden Unterricht (Geschichte, Kunst)
	John R. R. Tolkien: Der kleine Hobbit	Fantasy		
	Andreas Steinhöfel: Rico, Oskar und die Tieferschatten	Freundschaft, Abenteuer, Detektivgeschichte	Cornelsen, Carlsen	spannend für Jungen und Mädchen gleichermaßen

Die neunte Unterrichtssequenz in Klasse 5 ist **frei** wählbar.

Jahrgangsstufe 6

1. **Allgemeines**

Leistungsbewertung

- Pro Halbjahr werden verbindlich 3 Klassenarbeiten (jeweils einstündig) geschrieben [insgesamt 6 Klassenarbeiten in Kl. 6]
 - ➔ Die Fachkonferenz hat beschlossen,
 1. dass Klassenarbeiten mit einer Punktzahl von mind. 45 % als ausreichend zu bewerten sind.
 2. dass die Darstellungsleistung in Klassenarbeiten mit 10% in die Bewertung einfließen soll, diese jedoch nicht überschreiten darf.
- Sonstige Mitarbeit:
 - Beteiligung am Unterricht
 - Mappen in der Projektarbeit
 - etc.

Hausaufgabenkonzept

- Aus dem Hausaufgabenkonzept des AvHG ergibt sich eine wöchentliche Arbeitszeit für das Fach Deutsch von 50 Minuten. Diese Zeit wird jedoch überwiegend durch die Lernzeiten in der Schule aufgefangen.

Die Hausaufgaben sollen im Fach Deutsch, laut Beschluss der FK, im Sinne von Wochenplanarbeiten angelegt und prinzipiell in der Lernzeit erledigt werden.
- langfristige HA sind ebenfalls durch 2 Projektarbeiten in der Jahrgangsstufe 6 vorgesehen. Hier erhalten die Schüler/innen ca. 2 Wochen Bearbeitungszeit für das Anlegen einer Mappe.

Folgende Themen:

 2. UV in 6.1: Rechtschreibung/Nominalisierung [Arbeitsheft als langfristige HA]
 3. UV in 6.2: Fabeln [Stationen lernen → Hausaufgaben sehr begrenzt im Umfang]

2. **Inhalte**

fächerverbindende Kooperation mit Religion	Thema 1: Freundschaften - Erzählen und Gestalten Schwerpunkt: Epische Formen	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	6.1

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Sprechweisen erproben</p> <p>Gespräche führen</p> <p>Zuhören</p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u> Gestaltend lesen, szenische Umsetzung epischer Texte</p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Textbeschreibungen</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u> Eigene Texte auch nach Vorlagen schreiben, Texte umschreiben</p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u></p> <p>Umgang mit Sachtexten und Medien</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Gattungsaspekte</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u> Textproduktion, Präsentation im lo-net</p>
--	--	---

4. Reflexion über Sprache

Sprache als Mittel der Verständigung	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Sprachliche Strukturen, Tempora Attribute	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> mdl. und schriftl. Sprachgebrauch	<u>Richtig schreiben</u>
--------------------------------------	--	---	--------------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- Kreatives Schreiben
- Partnerinterview
- Szenisches Spiel
- Umgang mit Checklisten

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 2: Sicher im Schreiben - Regeln anwenden Schwerpunkt: Nominalisierungen	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	6.1

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p>Sprechhandlungen anwenden</p> <p><u>Gespräche führen</u> Nominalisierungsstil im Gespräch [vom Nominalstil zum Verbalstil und umgekehrt]</p> <p>Zuhören</p> <p>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u></p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u> Mit Sprache spielen</p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p>Lesetechniken und -strategien</p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Textuntersuchungen</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u></p> <p>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</p>
--	--	--

4. Reflexion über Sprache

<p><u>Sprache als Mittel der Verständigung</u> Nominalisierungsstil</p>	<p><u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Wortarten unterscheiden</p>	<p><u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Texte im Hinblick auf unterschiedliche Sprachstile verfassen, umschreiben</p>	<p><u>Richtig schreiben</u> Richtig schreiben: Nominalisierung, Getrennt schreiben, Lösungsstrategien</p>
---	---	--	---

Methoden und Arbeitstechniken

- Verschiedene Gesprächsformen praktizieren: Insbesondere eine Pro- und Contra-Debatte vorbereiten und durchführen
- Rechtschreibstrategien anwenden: z.B. Ableitung vom Wortstamm, Wortverlängerung, Ähnlichkeitschreibung

fächerverbindende Ko- operation mit	Thema 3: Was ist passiert? - Berichten Schwerpunkt: Informationen sammeln und auswerten	Klassen- arbeit	Jahrgangs- stufe
		X	6.1

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Informationen weitergeben</p> <p>Gespräche führen</p> <p>Zuhören</p> <p>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Informationen auswerten, beschreiben, berichten</p> <p>Produktionsorientiertes Schreiben</p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u> Textverstehen und Arbeitstechniken (Sachtexte)</p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Texten Informationen entnehmen und auswerten, Internet</p> <p>Umgang mit literarischen Texten</p> <p>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</p>
--	---	---

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u> Diagramme, Tabellen	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Satzstrukturen: Satzreihen, Satzgefüge, Wortbildung	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u>	<u>Richtig schreiben</u>
--	---	---	--------------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- Sich gezielt sachgerechte Stichwörter aufschreiben
- Die wichtigsten Informationen in einer Mind-Map festhalten
- Arbeitspläne/ Konzepte entwerfen und Arbeitsschritte festlegen: Informationen sammeln, ordnen, ergänzen

Anmerkung: Im Rahmen dieser Reihe wird insbesondere auch auf Unfälle eingegangen und in diesem Zusammenhang werden verkehrserzieherische Aspekte besprochen.

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 4: Grammatiktraining - Sätze und Satzglieder Schwerpunkt: Attribute und Adverbialien	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	6.2

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p>Sprechhandlungen anwenden</p> <p><u>Gespräche führen</u> Bedeutung von Sätzen und ihrer Struktur in Gesprächen</p> <p><u>Zuhören</u> Hörübungen</p> <p>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Anwendung komplexerer Satzstrukturen in eigenen Texten Zeichensetzung erproben und inhaltlich begründen</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p>Lesetechniken und -strategien</p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Komplexere Satzstrukturen, ihre inhaltliche und stilistische Funktion</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Komplexere Satzstrukturen, ihre inhaltliche und stilistische Funktion</p> <p>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</p>
--	--	---

4. Reflexion über Sprache

<p>Sprache als Mittel der Verständigung</p>	<p><u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Wiederholung und Vertiefung der grammatischen Terminologie: adverbiale Bestimmungen, Adverbien, Konjunktionen, Einführung Nebensätze</p>	<p><u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u></p>	<p><u>Richtig schreiben</u> Satzbezogene Regeln der Zeichensetzung</p>
---	--	--	--

Methoden und Arbeitstechniken

- Einhaltung orthografischer und grammatischer Normen kontrollieren
- Grammatische Proben anwenden: Klang-, Weglass-, Ersatz- und Umstellprobe

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 5: Tiere, die wie Menschen handeln - Fabeln lesen und verfassen	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
ev. Kunst		X	6.2

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p>Sprechhandlungen anwenden</p> <p>Gespräche führen</p> <p>Zuhören</p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u> Gestaltend vortragen, Texte szenisch umsetzen</p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Textbeschreibungen</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u> Fabeln schreiben, Texte nach Textmustern, ev. Erstellen eines Fabelbuches bzw. Präsentation im lo-net</p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u> Grundlegende Verfahren der Textbearbeitung</p> <p>Umgang mit Sachtexten und Medien</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Fabeln untersuchen, Grundbegriffe der Textbeschreibung</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u> Präsentation eigener Texte (ev. lo-net)</p>
--	---	--

4. Reflexion über Sprache

Sprache als Mittel der Verständigung	Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Sprachgeschichte	<u>Richtig schreiben</u> Fehlererkennung, Wort- und satzbezogene Regelungen
--------------------------------------	---	---	--

Methoden und Arbeitstechniken

- Erstellen eines Portfolios („Fabelmappe“)
- Kugellager

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 6: Jugendbuch	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X²	6.2

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Informationen sammeln und wiedergeben Über einfache Sachverhalte berichten</p> <p>Gespräche führen</p> <p>Zuhören</p> <p>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Inhalte zusammenfassen und wiedergeben Meinungen begründet formulieren Personen beschreiben Untersuchungsfragen beantworten</p> <p>Produktionsorientiertes Schreiben Leerstellen ausfüllen, alternative Handlungsverläufe entwickeln</p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u> Arbeitstechniken für die Untersuchung medial vermittelter Texte</p> <p>Umgang mit Sachtexten und Medien</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Medial vermittelte Texte untersuchen Dialoge und dramatische Szenen untersuchen</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u> Lesetagebuch</p>
---	--	---

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u>	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u>	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Mdl. und schriftl. Sprachgebrauch, Jugendsprache	<u>Richtig schreiben</u>
---	--	---	--------------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- Ein Lesetagebuch führen
- Einen Kurzvortrag halten
- Ein Standbild bauen und interpretieren
- Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben, Randbemerkungen setzen

2 Die Leistungsbewertung kann hier in Form einer Klassenarbeit oder als Lesetagebuch/Portfolio gewählt werden.

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 7 : Naturbilder - Gedichte verstehen und gestalten	Umfang	Jahrgangsstufe
		Optional	6.2

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u></p> <p>Gespräche führen</p> <p>Zuhören</p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u> Text gestaltet, auswendig vortragen</p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p>Schreibhandlungen</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u> Gedichte schreiben, bildliche Sprache erproben</p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u></p> <p>Umgang mit Sachtexten und Medien</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Lyrische Texte untersuchen, Gattungs- und Strukturaspekte</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u> Eigene Texte schreiben, umschreiben, Weiterschreiben, Präsentation lo-net</p>
---	--	--

4. Reflexion über Sprache

Sprache als Mittel der Verständigung	<p><u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u></p> <p>Sprachliche Bilder</p> <p>Satzstrukturen</p> <p>Wortgebrauch</p>	Sprachvarianten und Sprachwandel	Richtig schreiben
--------------------------------------	---	----------------------------------	-------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- Methoden der Bildbetrachtung
- Ein Gedicht gestaltend vortragen
- Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten

Lektürevorschläge:

Klasse/Jahrgangsstufe 6	Autor und Titel	Thema/Inhalt	Unterrichtsmodelle/ -materialien	Bewertung
	Andreas Schlüter: Level 4 – Die Stadt der Kinder	Computerkrimi, Realität und Fiktionalität	Unterrichtsmodell Schöningh	Spannend, passend zur Welt der SuS

Jahrgangsstufe 7

1. Allgemeines

Leistungsbewertung

- Pro Halbjahr werden verbindlich 3 Klassenarbeiten (jeweils einstündig) geschrieben [insgesamt 6 Klassenarbeiten in Kl. 7]
 - ➔ Die Fachkonferenz hat beschlossen,
 1. dass Klassenarbeiten mit einer Punktzahl von mind. 45 % als ausreichend zu bewerten sind.
 2. dass die Darstellungsleistung in Klassenarbeiten mit 20% in die Bewertung einfließen soll, diese jedoch nicht überschreiten darf.
- Sonstige Mitarbeit:
 - Beteiligung am Unterricht
 - Mappen in der Projektarbeit
 - etc.

Hausaufgabenkonzept

- Aus dem Hausaufgabenkonzept des AvH-Gymnasiums ergibt sich eine wöchentliche Arbeitszeit für das Fach Deutsch von 60 Minuten. Diese Zeit wird jedoch überwiegend durch die Lernzeiten in der Schule aufgefangen.

Die Hausaufgaben sollen im Fach Deutsch, laut Beschluss der FK, im Sinne von Wochenplanarbeiten angelegt und prinzipiell in der Lernzeit erledigt werden.
- langfristige HA sind ebenfalls durch 2 Projektarbeiten in der Jahrgangsstufe 7 vorgesehen. Hier erhalten die Schüler/innen ca. 2 Wochen Bearbeitungszeit für das Anlegen einer Mappe.

Folgende Themen:

 1. UV in 7.1: Rechtschreibung / Arbeitsheft
 2. UV in 7.2: Lesetagebuch zu einem Jugendbuch

2. Inhalte

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 1: Respekt und Benehmen Schwerpunkt: Strittige Themen diskutieren	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	7.1

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Kleine Redebeiträge vorbereiten und präsentieren</p> <p><u>Gespräche führen</u> Diskussionen führen</p> <p><u>Zuhören</u> Zusammenhängende Darstellungen verfolgen</p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Sachverhalte darstellen, Standpunkte klären, Meinungen formulieren, appellative Texte gestalten, in eigenen Texten argumentieren</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u> Sachtexte: Strategien und Techniken des Textverstehens</p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Sachtexte untersuchen und bewerten</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u></p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
---	---	---

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u>	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Satzstrukturen, sprachliche Strukturen	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u>	<u>Richtig schreiben</u> Weitere wort- und satzbezogene Regelungen Lösungsstrategien
---	--	---	--

Methoden und Arbeitstechniken

- Gesprächsformen: Diskussionen, Streitgespräche, Rollendiskussionen
- Schreibformen: argumentierende und erörternde
- Informationen beschaffen und auswerten, eine Meinung/einen Standpunkt mündlich und schriftlich vertreten, Inhaltsangabe verfassen

fächerverbindende Kooperation mit Musik, Kunst, Geschichte	Thema 2: Mit Erstaunen und mit Grauen Schwerpunkt: Balladen verstehen und gestalten	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	7.1

1. Sprechen und Zuhören <u>Sprechhandlungen anwenden</u> <u>Gespräche führen</u> <u>Zuhören</u> <u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u> (freier) Vortrag	2. Schreiben <u>Schreiben als Prozess</u> <u>Schreibhandlungen</u> Fragen zu Texten entwickeln und beantworten Inhalte wiedergeben <u>Produktionsorientiertes Schreiben</u> Szenen, Dialoge schreiben	3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien <u>Lesetechniken und -strategien</u> <u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> <u>Umgang mit literarischen Texten</u> Textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren <u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u> Szenische Umsetzung
--	--	--

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u>	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Metaphorisches Sprechen Operationale Verfahren	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Einblick in die Sprachgeschichte und -entwicklung	<u>Richtig schreiben</u> Eigenes Schreiben kontrollieren
---	---	--	---

Methoden und Arbeitstechniken

- Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben
- Gedichte paraphrasieren
- einen lyrischen Vortrag üben

fächerverbindende Kooperation	Thema 3: Grammatiktraining Schwerpunkt: Aktiv / Passiv	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	7.1

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Beschreiben, erklären Kürzere Redebeiträge</p> <p><u>Gespräche führen</u></p> <p><u>Zuhören</u> Vorgänge, Abläufe verfolgen und Beobachtungen sichern</p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p>Schreibhandlungen Beschreiben, Erklären</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u></p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Beschreibung in Texten (Bildliche Darstellung, mediale Texte) untersuchen,</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Bilder untersuchen</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
--	---	---

4. Reflexion über Sprache

<p><u>Sprache als Mittel der Verständigung</u></p>	<p><u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Aktiv/Passiv Satzbauformen</p>	<p><u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Sprachvarianten unterscheiden</p>	<p><u>Richtig schreiben</u> Regelwiederholung Fehlervermeidung Fehleranalyse Fehlerkorrektur</p>
--	--	--	--

Methoden und Arbeitstechniken

- Passivprobe, Passivumschreibungen
- Inhalte veranschaulichen: z. B. durch Mindmap, Flussdiagramm

fächerverbindende Kooperation mit Biologie	Thema 4: Ausgefallene Sportarten - Sachtexte untersuchen	Umfang	Jahrgangsstufe
		Optional	7.1

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Informationen in einem Referat vortragen</p> <p><u>Gespräche führen</u></p> <p><u>Zuhören</u> Informationen erfassen und sichern</p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Inhalte zusammenfassen Informationen zu eigenen Texten verarbeiten</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und –strategien</u> Schlüsselbegriffe erarbeiten</p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Informationen entnehmen</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u></p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u> Erstellen von Informationsplakaten</p>
---	---	---

4. Reflexion über Sprache

<p><u>Sprache als Mittel der Verständigung</u></p>	<p><u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u></p>	<p><u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Entwicklung der Rechtschreibung</p>	<p><u>Richtig schreiben</u> Nominalisierung Tageszeiten und Wochentage Grundzahlen und Ordnungszahlen Namen und Herkunftsbezeichnungen Getrennt- und Zusammenschreibung</p>
--	---	--	---

Methoden und Arbeitstechniken

- Texte zusammenfassen: z. B. im Nominalstil, mithilfe von Stichwörtern, Symbolen, Farbmarkierungen, Unterstreichungen
- Rechtschreibstrategien anwenden: z. B. Ableitung vom Wortstamm, Wortverlängerung, Ähnlichkeitsschreibung

fächerverbindende Kooperation mit Sport	Thema 5: Sport und Freizeit Schwerpunkt: Bericht und Reportage	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	7.2

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Über Informationen berichten, Vorgänge und Abläufe beschreiben</p> <p><u>Gespräche führen</u></p> <p><u>Zuhören</u> Einem Vortrag folgen, Gehörtes sichern</p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Berichten, Informationen erfassen und strukturiert zusammenfassen, diskontinuierliche Texte auswerten</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u> Sinnabschnitte bilden und Schlüsselbegriffe formulieren</p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Sachtexte untersuchen und bewerten (auch diskontinuierliche Texte) Texte audiovisueller Medien untersuchen</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u></p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
---	--	--

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u>	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Konjunktiv	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Sprachvarianten	<u>Richtig schreiben</u> Regelungen festigen Eigenes Schreiben kontrollieren
---	--	--	--

Methoden und Arbeitstechniken

- Arbeitspläne/Konzepte entwerfen, Arbeitsschritte festlegen: Informationen sammeln, ordnen, ergänzen
- Wesentliches hervorheben und Zusammenhänge verdeutlichen
- Texte gliedern und Teilüberschriften finden

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 6: Jugendbuch Schwerpunkt: Erzähler und Erzählstrukturen	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	7.2

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Ergebnisse vortragen</p> <p><u>Gespräche führen</u></p> <p><u>Zuhören</u></p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Inhalte wiedergeben, textimmanente Analyseverfahren anwenden</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u> Verstehen epischer Texte, Arbeitstechniken</p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u></p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Epische Texte: Merkmale, Strukturen, Darstellung Einblick in die geschichtl. Entwicklung von Literatur</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u> Rollenspiele Lesetagebuch</p>
--	---	---

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u>	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Operationale Verfahren	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u>	<u>Richtig schreiben</u>
---	--	---	--------------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- Portfolio erstellen, Lesetagebuch
- Texte (medial unterschiedlich vermittelt) szenisch gestalten
- ein Spektrum altersangemessener Werke – auch Jugendliteratur – bedeutender Autorinnen und Autoren kennen
- eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen

fächerverbindende Kooperation mit Physik	Thema 7: Grammatiktraining Schwerpunkt: Gliedsätze	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	7.2

1. Sprechen und Zuhören		2. Schreiben		3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien	
<u>Sprechhandlungen anwenden</u> Erklären und beschreiben <u>Gespräche führen</u> <u>Zuhören</u> Erklärungen verfolgen und Ergebnisse sichern <u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u>		<u>Schreiben als Prozess</u> <u>Schreibhandlungen</u> Experimente erklären Zeitliche Folgen beschreiben Buchempfehlungen schreiben <u>Produktionsorientiertes Schreiben</u> Präsentationen vorbereiten		<u>Lesetechniken und -strategien</u> <u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Informationen entnehmen, gewichten, auswerten Texte audiovisueller Medien untersuchen <u>Umgang mit literarischen Texten</u> Literarische Texte zum Thema einbeziehen und untersuchen <u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u> Produktionsorientierte Verfahren zur Texterschließung nutzen	
4. Reflexion über Sprache					
<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u> Sprachebenen	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Gliedsätze: Adverbialsätze, Temporalsätze Subjektsätze, Inhaltsätze	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Sprachvarianten Merkmale der Sprachentwicklung	<u>Richtig schreiben</u> Kommasetzung		

Methoden und Arbeitstechniken

- Umformungsprobe: Satzglied-Gliedsatz
- Fragen und Arbeitshypothesen formulieren
- Nachschlagewerke zur Klärung von Fachbegriffen, Fremdwörtern und Sachfragen heranziehen

Lektürevorschläge:

Klasse 7	Autor und Titel	Thema/Inhalt	Unterrichtsmodelle/ -materialien	Bewertung
	Erich Kästner: Das fliegende Klassenzimmer	Freundschaft, Familie, Mut	Dressler, Cornelsen, Oldenbourg	passend zur Welt der Schüler
	Michael Ende: Momo	Freundschaft, Vertrauen	Oldenbourg, Schöningh	spannend, regt zum Nachdenken an
	Ottfried Preußler: Krabat	Freundschaft, Magie	Cornelsen	

Jahrgangsstufe 8

1. Allgemeines

Leistungsbewertung

- Im ersten Halbjahr werden verbindlich 3 Klassenarbeiten (jeweils ein- bis zweistündig) geschrieben. Im zweiten Halbjahr werden 2 Klassenarbeiten und die Lernstandserhebung geschrieben. Letztere geht nicht mit in die schriftliche Bewertung ein. [insgesamt 5 Klassenarbeiten in Kl. 8]
 - ➔ Die Fachkonferenz hat beschlossen,
 1. dass Klassenarbeiten mit einer Punktzahl von mind. 45 % als ausreichend zu bewerten sind.
 2. dass die Darstellungsleistung in Klassenarbeiten mit 20% in die Bewertung einfließen soll, diese jedoch nicht überschreiten darf.
- Sonstige Mitarbeit:
 - Beteiligung am Unterricht
 - Mappen in der Projektarbeit
 - etc.

Hausaufgabenkonzept

- Aus dem Hausaufgabenkonzept des AvH-Gymnasiums ergibt sich eine wöchentliche Arbeitszeit für das Fach Deutsch von 60 Minuten. Diese Zeit wird jedoch überwiegend durch die Lernzeiten in der Schule aufgefangen. Die Hausaufgaben sollen im Fach Deutsch, laut Beschluss der FK, im Sinne von Wochenplanarbeiten angelegt und prinzipiell in der Lernzeit erledigt werden.
- langfristige HA sind ebenfalls durch 2 Projektarbeiten in der Jahrgangsstufe 8 vorgesehen. Hier erhalten die Schüler/innen ca. 2 Wochen Bearbeitungszeit für das Anlegen einer Mappe.
Folgende Themen:
 - 1. UV in 8.1: Konjunktiv und Wiederholung von Rechtschreibung und Zeichensetzung [Mappe mit Arbeitsblättern]
 - 1. UV in 8.2: Grundbegriffe der Lyrikanalyse

2. Inhalte

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 1: Grammatiktraining Schwerpunkt: Konjunktiv und Modalverben	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	8.1

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Informationen vermitteln, Meinungen vertreten</p> <p><u>Gespräche führen</u> Diskussionsrunden, Streitgespräche durchführen</p> <p><u>Zuhören</u> Informationen verarbeiten</p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Eine Meinung begründen und vertreten; Probleme erörtern; Leserbriefe, Kommentare verfassen Argumentieren, Schreibformen anwenden</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u></p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Texte / Medientexte untersuchen, auswerten</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u></p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
--	---	--

4. Reflexion über Sprache

<p><u>Sprache als Mittel der Verständigung</u> Sprachebenen, Sprachfunktionen</p>	<p><u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Satzbau in argumentativen Texten, Modalitäten, metaphorisches Sprechen Wortbedeutung</p>	<p><u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Sprachvarianten</p>	<p><u>Richtig schreiben</u></p>
---	--	--	---------------------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- Verschiedene Gesprächsformen praktizieren, z.B. Streitgespräche, Diskussionen, Rollendiskussionen
- Einhaltung orthografischer und grammatischer Normen kontrollieren
- grammatische Proben anwenden

fächerverbindende Kooperation mit Musik	Thema 2: In der Großstadt – Gedichte und Songs untersuchen und vortragen Schwerpunkt: Themenverwandte / Motivgleiche Gedichte	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	8.2

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u></p> <p><u>Gespräche führen</u></p> <p><u>Zuhören</u></p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u> Sprechweisen erproben, frei vortragen</p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Lyrische Texte analysieren und in Ansätze interpretieren</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u> Lyrische Texte verfassen, Texte verändern, ergänzen, mit Texten experimentieren</p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u> Gattungsspezifische Strategien und Techniken des Textverstehens</p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u></p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Lyrische Texte analysieren und in Ansätzen interpretieren,</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u> Verfahren für die Textanalyse nutzen</p>
---	---	---

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u>	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Bildliches, metaphorisches Sprechen	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Sprachentwicklung	<u>Richtig schreiben</u>
---	---	--	--------------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- Cluster
- Mindmap
- Präsentation von Ergebnissen (Hörspiel, Plakat...)
- Video-Feedback nutzen
- Wirksamkeit und Angemessenheit sprachlicher Gestaltungsmittel prüfen

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 3: Aktuelles vom Tag - Tageszeitung Lesen, Verstehen und Gestalten	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	8.1

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Eigenen Standpunkt argumentativ vortragen</p> <p><u>Gespräche führen</u> Diskussion zum Thema führen (Gesprächsformen und –Techniken)</p> <p><u>Zuhören</u> Redebeiträge und Darstellungen verfolgen und Ergebnisse sichern</p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u> Argumentation innerhalb eines Rollenspiels vertreten</p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Zu Problemen einen argumentativen Text schreiben, Probleme erörtern Standardisierte Schreibformen: Protokoll</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u></p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Thematisch bezogene Texte untersuchen und auswerten, Texte der Massenmedien untersuchen – Informationsvermittlung, Meinungsbildung</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u></p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
---	---	--

4. Reflexion über Sprache

<p><u>Sprache als Mittel der Verständigung</u> Strategien der Kommunikation Sprachhandlungen</p>	<p><u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Sprachliche Verfahren für die Erarbeitung argumentativer Texte</p>	<p><u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Sprachvarianten, Sprachentwicklung Vokabular zur Analyse von Texten erweitern</p>	<p><u>Richtig schreiben</u> Fehler vermeiden, Fehler korrigieren Satzbezogene Regelungen</p>
--	--	--	--

Methoden und Arbeitstechniken

- Eigenständiges Recherchieren und Bewerten von Material.
- Quellen zusammenfassen (z.B. im Nominalstil, mithilfe von Stichwörtern, Farbmarkierungen usw.)
- Rollenspiele
- Nachschlagewerke zur Klärung von Fachbegriffen, Fremdwörtern und Sachfragen heranziehen

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 4: Wörter auf der Goldwaage - Über Sprachgebrauch nachdenken Schwerpunkt: Jugendsprache	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	08.02.14

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Informationen zu Redebeiträgen verarbeiten Informieren, berichten, beschreiben</p> <p><u>Gespräche führen</u> Diskussion zum Thema führen</p> <p><u>Zuhören</u></p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Texte untersuchen, Sprachbeobachtungen erläutern</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u> Mit Sprache experimentieren</p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u></p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Texte / Medientexte zum Thema auswerten</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Texte (Gedichte, Erzählungen, Ausschnitte aus dramatischen Texten) untersuchen, Gestaltungsmittel</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
---	---	--

4. Reflexion über Sprache

<p><u>Sprache als Mittel der Verständigung</u> Sprachebenen, Sprachfunktionen Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten</p>	<p><u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u></p>	<p><u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Jugendsprache</p>	<p><u>Richtig schreiben</u></p>
---	---	--	---------------------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- Verschiedene Gesprächsformen praktizieren, z.B. Dialoge, Rollendiskussionen, Debatten vorbereiten und durchführen;
- Fragen und Arbeitshypothesen formulieren
- Wortbedeutungen klären
- Präsentationstechniken anwenden
- Medien zielgerichtet und sachbezogen einsetzen → Tafel, Folie, Plakat, PC Präsentationsprogramm, Nachschlagewerke nutzen

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 5: Glücklich sein - Texte auswerten, Lernstrategien anwenden	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		Nein	08.02.14

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u></p> <p><u>Gespräche führen</u></p> <p><u>Zuhören</u></p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u></p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u> Strategien und Techniken des Lesens kennenlernen und anwenden</p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Untersuchung und Bewertung von Sachtexten, Bildern und diskontinuierlichen Texten im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Untersuchung und Bewertung von literarischen Texten im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
---	--	---

4. Reflexion über Sprache

<p><u>Sprache als Mittel der Verständigung</u></p>	<p><u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Wortbedeutungen Einsicht in sprachliche Strukturen</p>	<p><u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Fachsprachen Zusammenhänge zwischen Sprachen Sprachentwicklung</p>	<p><u>Richtig schreiben</u> Fach- und Fremdwörter</p>
--	--	---	---

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 6: Eine Novelle kennen lernen und verstehen	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	8.2

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Untersuchungsergebnisse präsentieren</p> <p><u>Gespräche führen</u></p> <p><u>Zuhören</u></p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Fragen zu Texten und deren Gestaltung beantworten Anwendung textimmanenter Analyse- und Interpretationsverfahren</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u></p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u></p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Novelle als Gattungsbeispiel und spezifische Textform, Analyseverfahren, historische Bedingtheit</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
--	---	--

4. Reflexion über Sprache

<p><u>Sprache als Mittel der Verständigung</u> Sprachebenen, Sprachfunktionen</p>	<p><u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u></p>	<p><u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Sprachgeschichte, Sprachentwicklung</p>	<p><u>Richtig schreiben</u></p>
---	---	--	---------------------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- Informationsquellen gezielt nutzen (Bibliotheken, Nachschlagewerke, Internet)
- Kurzvortrag (Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen) und Präsentationstechniken anwenden (Tafel/Plakat/Folie/PC-Präsentationsprogramm)
- Charakterisierung literarischer Figuren
- Belegen durch korrektes Zitieren
- Wesentliches hervorheben und Zusammenhänge verdeutlichen

Lektürevorschläge:

Klasse 8	Autor und Titel	Thema/Inhalt	Unterrichtsmodelle / -materialien	Bewertung
	Theodor Storm: Der Schimmelreiter	Rache, Aberglaube, Sünde	Cornelsen, Schöningh	Bietet viele Möglichkeiten zur kreativen Auseinandersetzung
	Gottfried Keller: Kleider machen Leute	Täuschung, Arm und Reich, gesellschaftliche Stellung	Schöningh, Klett	
	Jeremias Gotthelf: Die schwarze Spinne	Gut und Böse, Pakt mit dem Teufel, Sünde	Cornelsen (Einfach klassisch)	Spannend

Jahrgangsstufe 9

1. Allgemeines

Leistungsbewertung

- Pro Halbjahr werden verbindlich 2 Klassenarbeiten (jeweils zweistündig) geschrieben [insgesamt 4 Klassenarbeiten in Kl. 9]
 - ➔ Die Fachkonferenz hat beschlossen,
 3. dass Klassenarbeiten mit einer Punktzahl von mind. 45 % als ausreichend zu bewerten sind.
 4. dass die Darstellungsleistung in Klassenarbeiten mit 25% in die Bewertung einfließen soll, diese jedoch nicht überschreiten darf.
- Sonstige Mitarbeit:
 - Beteiligung am Unterricht
 - Mappen in der Projektarbeit
 - etc.

Hausaufgabenkonzept

- Aus dem Hausaufgabenkonzept des AvH-Gymnasiums ergibt sich eine wöchentliche Arbeitszeit für das Fach Deutsch von 50 Minuten. Diese Zeit wird jedoch überwiegend durch die Lernzeiten in der Schule aufgefangen.

Die Hausaufgaben sollen im Fach Deutsch, laut Beschluss der FK, im Sinne von Wochenplanarbeiten angelegt und prinzipiell in der Lernzeit erledigt werden.
- langfristige HA sind ebenfalls durch 2 Projektarbeiten in der Jahrgangsstufe 9 vorgesehen. Hier erhalten die Schüler/innen ca. 2 Wochen Bearbeitungszeit für das Anlegen einer Mappe.

Folgende Themen:

 1. UV in 9.1: Kurzgeschichten
 2. UV in 9.2: Zeitungszeit

2. Inhalte

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 1: Konsum: Was brauche ich wirklich? Argumentieren und Erörtern	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe 9.2
-----------------------------------	--	---------------	------------------------------

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Berichten, Referieren , Argumentieren</p> <p><u>Gespräche führen</u> Diskussionen führen</p> <p><u>Zuhören</u> Redebeiträgen folgen und Verstehen sichern</p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u> Positionen in Rollenspiel vertreten</p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u> Mitschrift Protokoll</p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Argumentative Texte verfassen, Texte zusammenfassen, Texte beschreiben, diskontinuierliche Texte einsetzen</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u></p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Texte zum Thema untersuchen und auswerten, Texte aus den Massenmedien einbeziehen</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Thematisch geeignete Texte auswählen und untersuchen</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
--	--	--

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u> Strategien der Kommunikation Sprachhandlungen	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Sprachliche Verfahren für die Argumentation	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u>	<u>Richtig schreiben</u>
---	---	---	--------------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- Verschiedene Gesprächsformen praktizieren (z.B. Dialoge, Streitgespräche, (Rollen-)Diskussionen, Debatten vorbereiten und durchführen)
- Schreibkonferenz
- Mitschriften (Protokoll) anfertigen
- Sachgerechte Notizen selbstständig aufschreiben, strukturieren und im Gespräch/Vortrag nutzen
- Redestrategien anwenden
- Informationen sammeln, ordnen und ergänzen

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 2: Beziehungen- Kurze Geschichten erschließen³	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	9.1

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Referieren, informieren</p> <p><u>Gespräche führen</u></p> <p><u>Zuhören</u></p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Textzusammenfassungen, Textbeschreibung -analyse und ansatzweise -interpretation</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u></p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Texte zum Themenfeld, zur Textsorte, zu Zeit und Autoren</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Kurzgeschichten erschließen, Gattung, Textformen, Zeit und Autoren</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
---	---	---

4. Reflexion über Sprache

<p><u>Sprache als Mittel der Verständigung</u> Fragen der Verständigung in poetischen Texten</p>	<p><u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Formen poetischen Sprachgebrauchs Syntax, Wortbedeutung</p>	<p><u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Sprachentwicklung</p>	<p><u>Richtig schreiben</u> Fehlervermeidung und Fehlerkorrektur</p>
--	---	--	--

Methoden und Arbeitstechniken

- Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten
- Exzerpieren, Zitieren, Zitate in eigene Texte einbinden
- Texte zusammenfassen
- Texte gliedern und Teilüberschriften finden

³ Kurzgeschichten dürfen **nicht** den Schwerpunkt auf die Kommunikation legen → Jgst. 10

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 3 : Rechtschreibtraining - Fehler vermeiden, Regeln sicher anwenden	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		NEIN	9.2

1. Sprechen und Zuhören Sprechhandlungen anwenden Gespräche führen Zuhören Gestaltend sprechen/szenisch spielen	2. Schreiben <u>Schreiben als Prozess</u> Verfahren prozesshaften Schreibens Schreibhandlungen <u>Produktionsorientiertes Schreiben</u> Texte zu Vorlagen verfassen, Texte verdichten	3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien <u>Lesetechniken und -strategien</u> Selbständige Nutzung von Büchern und Medien zur Recherche Umgang mit Sachtexten und Medien Umgang mit literarischen Texten Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien
--	---	--

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u> Sprache als Zeichensystem	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern Vertiefung der Kenntnisse der Syntax	Sprachvarianten und Sprachwandel	<u>Richtig schreiben</u> Beherrschung lautbezogener, wortbezogener, satzbezogener Regelungen Korrigieren und Vermeiden von Fehlern
--	---	----------------------------------	--

Methoden und Arbeitstechniken

- Partnerdiktat
- Texte überarbeiten
- Mitschriften (Protokoll) anfertigen
- Sachgerechte Notizen selbstständig aufschreiben
- Sprache reflektieren

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 4: Rätselhaftes Zusammentreffen - Parabeln verstehen und gestalten	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	9.1

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechen:</u> Referate zu begrenzten Themen</p> <p>Gespräche führen</p> <p><u>Zuhören</u> Verfolgen längerer Redebeiträge und kritische Auseinandersetzung damit</p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u> Texte vortragen, Ansätze für die Textinterpretation gewinnen</p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Texte schreiben</u> Sie informieren über komplexe Sachverhalte; Strukturierte Zusammenfassung komplexer Texte ; Verfassen von formalisierten Texten unter funktionalem Einsatz diskontinuierlicher Texte</p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Textanalyse und -interpretation</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u> Umgestaltung von Textvorlagen</p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und –strategien</u> Anwendung erweiterter Strategien und Techniken des Textverstehens</p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Verstehen von längeren und komplexeren Sachtexten</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Erschließen epischer Texte</p> <p>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</p>
--	---	---

4. Reflexion über Sprache

Sprache als Mittel der Verständigung	Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion	Sprachvarianten und Sprachwandel	Richtig schreiben
--------------------------------------	---	----------------------------------	-------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- Informationsquellen gezielt nutzen (Bibliotheken, Nachschlagewerke, Internet)
- Kurzvortrag (Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen) und Präsentationstechniken anwenden (Tafel/Plakat/Folie/PC-Präsentationsprogramm)

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 5: Drama⁴ Schwerpunkt: Eine literarische Epoche kennen lernen	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		X	9.2

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Informationen in Kurzreferaten vermitteln Beschreiben, berichten, erklären, zusammenfassen</p> <p><u>Gespräche führen</u></p> <p><u>Zuhören</u></p> <p><u>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</u></p>	<p>2. Schreiben</p> <p><u>Schreiben als Prozess</u></p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Inhalte zusammenfassen, Fragen beantworten, analysieren</p> <p><u>Produktionsorientiertes Schreiben</u></p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u></p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u> Texte zur entsprechenden Zeit, Informationen entnehmen</p> <p><u>Umgang mit literarischen Texten</u> Lyrische, epische Texte und einen dramatischen Text unterscheiden, ihre historische Bedingtheit erkennen, Fachbegriffe festigen</p> <p><u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u></p>
--	--	--

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u>	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Metaphorischer Sprachgebrauch Wortschatz	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Sprachwandel, Sprachgeschichte	<u>Richtig schreiben</u>
---	---	---	--------------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- Exzerpieren, Zitieren, Zitate in eigene Texte einbinden
- Texte zusammenfassen
- Portfolio
- Inhalte veranschaulichen (z.B. durch Mindmap, Flussdiagramm,...)
- Darstellendes Spiel

4 Klassisches Drama

fächerverbindende Kooperation mit	Thema 6: Was will ich werden? - Berufe erkunden	Klassenarbeit	Jahrgangsstufe
		Nein	9.2

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p><u>Sprechhandlungen anwenden</u> Informationen in Kurzreferaten vermitteln Beschreiben, berichten, erklären, zusammenfassen</p> <p>Gespräche führen</p> <p>Zuhören</p> <p>Gestaltend sprechen/szenisch spielen</p>	<p>2. Schreiben</p> <p>Schreiben als Prozess</p> <p><u>Schreibhandlungen</u> Inhalte zusammenfassen, Fragen beantworten, analysieren</p> <p><u>Texte schreiben</u> Kennen, Verwenden und Verfassen von Texten in standardisierten Formaten</p>	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten / Medien</p> <p><u>Lesetechniken und -strategien</u> Anwendung erweiterter Strategien und Techniken des Textverstehens; Nutzung von Büchern und Medien zur Recherche</p> <p><u>Umgang mit Sachtexten und Medien</u></p> <p>Umgang mit literarischen Texten</p> <p>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</p>
---	---	---

4. Reflexion über Sprache

<u>Sprache als Mittel der Verständigung</u>	<u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u> Metaphorischer Sprachgebrauch Wortschatz	<u>Sprachvarianten und Sprachwandel</u> Sprachwandel, Sprachgeschichte	<u>Richtig schreiben</u>
---	---	--	--------------------------

Methoden und Arbeitstechniken

- Exzerpieren, Zitieren, Zitate in eigene Texte einbinden
- Texte zusammenfassen
- Portfolio
- Inhalte veranschaulichen (z.B. durch Mindmap, Flussdiagramm,...)
- Darstellendes Spiel

Lektürevorschläge:

Klasse 9	Autor und Titel	Thema/Inhalt	Unterrichtsmodelle/ -materialien	Bewertung
	Reginald Rose: Die zwölf Geschworenen	Gerechtigkeit, Rassismus, Demokratie	Verfilmungen	spannend, sprachlich angemessen
	Friedrich Dürrenmatt: Besuch der alten Dame	Rache, Liebe, Ruhm	Schöningh, Westermann	humorvoll, regt zum Nachdenken an

Grundlagen der Leistungsbewertung

Allgemein

Die Gesamtnote setzen sich in der Regel zu gleichen Teilen aus der **schriftlichen Leistung** und der **sonstigen Mitarbeit** zusammen. Dabei ist bei der Bildung der Abschlussnote jeweils die Gesamtentwicklung der Schülerin bzw. des Schülers zu berücksichtigen, eine arithmetische Bildung aus punktuell erteilten Einzelnoten erfolgt nicht.

Lernbenachteiligungen werden sowohl im Unterricht als auch in schriftlichen Überprüfungen individuell und auf Basis der rechtlichen Vorgaben durch die Lehrkraft berücksichtigt.

(siehe hierzu auch: Erlass vom 28.04.2016 der Bezirksregierung Düsseldorf)

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistungen in Klassenarbeiten erfolgt über ein Raster mit Punkten, die im Erwartungshorizont den einzelnen Kriterien zugeordnet sind. Die Note ausreichend soll bei Erreichen von ca. 45% der Punkte erteilt werden. Ein Erreichen von unter ca. 25% wird mit ungenügend gewertet. Die Noten sehr gut bis ausreichend werden in der Regel zu gleichen Punktintervallen aufgeteilt. Von dem genannten Zuordnungsschema kann im Einzelfall begründet abgewichen werden, wenn sich z. B. besonders originelle Teillösungen nicht durch Hilfspunkte gemäß den Kriterien des Erwartungshorizontes abbilden lassen oder eine Abwertung wegen besonders schwacher Darstellung (APOGOST §13 (2)) angemessen erscheint.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Mitarbeit

Im Fach Deutsch ist in besonderem Maße darauf zu achten, dass die Schülerinnen und Schüler zu konstruktiven Beiträgen angeregt werden. Daher erfolgt die Bewertung der sonstigen Mitarbeit nicht defizitorientiert oder ausschließlich auf fachlich richtige Beiträge ausgerichtet. Vielmehr bezieht sie Fragehaltungen, begründete Vermutungen, sichtbare Bemühungen um Verständnis und Ansatzfragmente mit in die Bewertung ein. Mit welchen konkreten Methoden die jeweiligen *Schwerpunktkompetenzen der einzelnen Themen im jeweiligen überprüft werden können, ist dort jeweils aufgeführt.*

(siehe Übersicht der jeweiligen Jahrgangsthemen).

In die Bewertung der sonstigen Mitarbeit fließen folgende Aspekte ein, die den Schülerinnen und Schülern bekanntgegeben werden müssen:

- › Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Quantität und Kontinuität)
- › Qualität der Beiträge (inhaltlich und methodisch)

- › Eingehen auf Beiträge und Argumentationen von Mitschülerinnen und -schülern, Unterstützung von Mitlernenden
- › Umgang mit neuen Problemen, Beteiligung bei der Suche nach neuen Lösungswegen
- › Selbstständigkeit im Umgang mit der Arbeit
- › Umgang mit Arbeitsaufträgen (Hausaufgaben, Unterrichtsaufgaben...)
- › Anstrengungsbereitschaft und Konzentration auf die Arbeit
- › Beteiligung während kooperativer Arbeitsphasen
- › Darstellungsleistung bei Referaten oder Plakaten und beim Vortrag von Lösungswegen
- › Ergebnisse schriftlicher Übungen
- › Möglichkeit zum Erstellen von Protokollen
- › Anfertigen zusätzlicher Arbeiten, z. B. eigenständige Ausarbeitungen im Rahmen binnendifferenzierender Maßnahmen

Im Folgenden werden Kriterien für die Bewertung der sonstigen Mitarbeit jeweils für eine gute bzw. eine ausreichende Leistung dargestellt. Zudem wird aufgeführt, wie die einzelnen Kompetenzbereiche geprüft werden können

Leistungsaspekt	gute Leistung	Anforderungen für eine ausreichende Leistung
	<i>Die Schülerin, der Schüler</i>	
Qualität der Unterrichtsbeiträge (Sprechen und Zuhören)	nennt richtige Lösungen und begründet sie nachvollziehbar im Zusammenhang der Aufgabenstellung	nennt teilweise richtige Lösungen, in der Regel jedoch ohne nachvollziehbare Begründungen
	geht selbstständig auf andere Lösungen ein, findet Argumente und Begründungen für ihre/seine eigenen Beiträge	geht selten auf andere Lösungen ein, nennt Argumente, kann sie aber nicht begründen
	kann ihre/seine Ergebnisse auf unterschiedliche Art und mit unterschiedlichen Medien darstellen	kann ihre/seine Ergebnisse nur auf eine Art darstellen
Kontinuität/Quantität (Sprechen und Zuhören)	beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgespräch	nimmt eher selten am Unterrichtsgespräch teil
Selbstständigkeit (Schreiben; Lesen – Umgang mit Texten und Medien; Reflexion über Sprache)	bringt sich von sich aus in den Unterricht ein	beteiligt sich gelegentlich eigenständig am Unterricht
	ist selbstständig ausdauernd bei der Sache und erledigt Aufgaben gründlich und zuverlässig	benötigt oft eine Aufforderung, um mit der Arbeit zu beginnen; arbeitet Rückstände nur teilweise auf
	strukturiert und erarbeitet neue Lerninhalte weitgehend selbstständig, stellt selbstständig Nachfragen	erarbeitet neue Lerninhalte mit umfangreicher Hilfestellung, fragt diese aber nur selten nach
	erarbeitet bereitgestellte Materialien selbstständig	erarbeitet bereitgestellte Materialien eher lückenhaft
Kooperation (Sprechen und Zuhören)	bringt sich ergebnisorientiert in die Gruppen-/Partnerarbeit ein	bringt sich nur wenig in die Gruppen-/Partnerarbeit ein
	arbeitet kooperativ und respektiert die Beiträge Anderer	unterstützt die Gruppenarbeit nur wenig, stört aber nicht
Gebrauch der Fachsprache (Schreiben, Sprechen und Zuhören; Reflexion über	wendet Fachbegriffe sachangemessen an und kann ihre Bedeutung erklären	versteht Fachbegriffe nicht immer, kann sie teilweise nicht sachangemessen anwenden

Sprache)		
Werkzeuggebrauch (Schreiben, Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Reflexion über Sprache)	setzt Werkzeuge im Unterricht sicher bei der Bearbeitung von Aufgaben und zur Visualisierung von Ergebnissen ein	benötigt häufig Hilfe beim Einsatz von Werkzeugen zur Bearbeitung von Aufgaben
Präsentation/Referat (Sprechen und Zuhören; Lesen – Umgang mit Texten und Medien)	präsentiert vollständig, strukturiert und gut nachvollziehbar	präsentiert an mehreren Stellen eher oberflächlich, die Präsentation weist Verständnislücken auf
Schriftliche Übung (Schreiben; Reflexion über Sprache; Lesen – Umgang mit Texten und Medien)	ca. 75% der erreichbaren Punkte	ca. 45% der erreichbaren Punkte

Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Deutsch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 15 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 16 bis 26 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.
- 15) Wertschätzende Rückmeldungen prägen die Bewertungskultur und den Umgang mit Schülerinnen und Schülern.

Fachliche Grundsätze:

- 1) Im Unterricht werden fehlerhafte Schülerbeiträge produktiv im Sinne einer Förderung des Lernfortschritts der gesamten Lerngruppe aufgenommen.
- 2) Der Unterricht ermutigt die Lernenden dazu, auch fachlich unvollständige Gedanken zu äußern und zur Diskussion zu stellen.
- 3) Die Bereitschaft zu problemlösenden Arbeiten wird durch Ermutigungen und Tipps gefördert und unterstützt.
- 4) Die Einstiege in neue Themen erfolgen grundsätzlich mithilfe sinnstiftender Kontexte, die an das Vorwissen der Lernenden anknüpfen und deren Bearbeitung sie in die dahinter stehende Thematik führt.
- 5) Es wird genügend Zeit eingeplant, in der sich die Lernenden neues Wissen aktiv konstruieren und in der sie angemessene Grundvorstellungen zu neuen Begriffen entwickeln können.
- 6) Durch regelmäßiges wiederholendes Üben werden grundlegende Fertigkeiten „wachgehalten“.
- 7) Im Unterricht werden an geeigneter Stelle differenzierende Aufgaben eingesetzt.
- 8) Die Lernenden werden zu regelmäßiger, sorgfältiger und vollständiger Dokumentation der von ihnen bearbeiteten Aufgaben angehalten.
- 9) Im Unterricht wird auf einen angemessenen Umgang mit fachsprachlichen Elementen geachtet.
- 10) Digitale Medien werden regelmäßig dort eingesetzt, wo sie dem Lernfortschritt dienen.

Deutsch-Förderung außerhalb des Deutschunterrichts

Im Rahmen des Ganztagskonzept der Schule werden in der gesamten Sekundarstufe I (Jahrgang 5 ab 2. Halbjahr) Deutsch-Förder-AGs angeboten, in der Erprobungsstufe eingebunden in den Stundenplan, in der Mittelstufe im AG-Band (Donnerstag Nachmittag).

Ebenfalls angeboten werden AGs zu Thema Theater, Lesen und kreatives Schreiben sowie in Kooperation mit Wehrhahn-Stiftung ein Lesementor-Programm (Information hierzu sind online einsehbar unter: <http://www.lesementorneuss.de>).

Lehr- und Lernmittel

Lektüren; Lehrbücher (Deutschbuch Cornelsen), zum Lehrbuch passende Arbeitshefte (Jg.5-7), Medien (z.B. Filme, Hörspiel-Auszüge usw.); Arbeitsblätter; Sachtexte

Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Mitglieder der Fachgruppe Deutsch nehmen – in der Regel – im Wechsel regelmäßig an den Fortbildungsveranstaltungen zur Unterrichtsentwicklung der Bezirksregierung Düsseldorf teil. Die restliche Fachschaft wird über diese in den Fachkonferenzen (bzw. Dienstbesprechungen) informiert und Material ausgetauscht.

Durch Absprachen bzw. parallele Klassenarbeiten sowie paralleles Arbeiten in den unterschiedlichen Jahrgängen, durch Diskussion der Aufgabenstellung von Klassenarbeiten in Fachdienstbesprechungen und eine regelmäßige Erörterung der Ergebnisse von Leistungsüberprüfungen wird ein hohes Maß an fachlicher Qualitätssicherung erreicht.

Das schulinterne Curriculum (siehe 2.1) ist zunächst bis 2017 nach Erlass des Kernlehrplanes verbindlich. In den Fachkonferenzen zu Beginn eines Schuljahres werden Verbesserungsvorschläge zwingend erforderlich erscheinende Veränderungen diskutiert und ggf. beschlossen, um erkannten ungünstigen Entscheidungen schnellstmöglich entgegenwirken zu können.

Anmerkung zur Gültigkeit des schulinternen Lehrplans

Neben der durch die Fachkonferenz festgelegten Inhalte und (Kompetenz-)Schwerpunkte sind zudem folgende Vorgaben durch die in der Sekundarstufe I unterrichtenden Deutschlehrkräfte zu berücksichtigen:

- › Kernlehrplan für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen. Frechen 2007 (1. Aufl.)

Online einsehbar unter:

http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_deutsch.pdf

